

Und hier haben wir den Text der Französischen Nationalhymne, auch „Marseillais“ genannt, exklusiv für euch aus dem französischen übersetzt^^

Er wird immer wieder kritisiert, auch in Frankreich selbst.

Warum?

Nachdem ihr die Übersetzung gelesen habt, werdet ihr euch darüber nicht mehr wundern

Allons enfants de la Patrie,  
Le jour de gloire est arrivé!  
Contre nous de la tyrannie,  
L'étendard sanglant est levé.(2x)  
Entendez-vous dans les campagnes  
Mugir ces féroces soldats?  
Ils viennent jusque dans vos bras  
Egorger vos fils, vos compagnes.

Auf, Kinder des Vaterlands!  
Der Tag des Ruhms ist da.  
Gegen uns wurde der Tyrannei  
Blutiges Banner erhoben. (2 x)  
Hört ihr im Land  
Das Brüllen der grausamen Krieger?  
Sie rücken uns auf den Leib,  
Eure Söhne, Eure Ehefrauen zu köpfen!

Aux armes, citoyens,  
Formez vos bataillons,  
Marchons, marchons!  
Qu'un sang impur  
Abreuve nos sillons!

Auf, Kinder des Vaterlands!  
Der Tag des Ruhms ist da.  
Gegen uns wurde der Tyrannei  
Blutiges Banner erhoben. (2 x)  
Hört ihr im Land  
Das Brüllen der grausamen Krieger?  
Sie rücken uns auf den Leib,  
Eure Söhne, Eure Ehefrauen zu köpfen!

Que veut cette horde d'esclaves,  
De traîtres, de rois conjurés?  
Pour qui ces ignobles entraves,  
Ces fers dès longtemps préparés? (bis)  
Français, pour nous, ah! quel outrage  
Quels transports il doit exciter!  
C'est nous qu'on ose méditer  
De rendre à l'antique esclavage!

Was will diese Horde von Sklaven,  
Von Verrätern, von verschwörerischen Königen?  
Für wen diese gemeinen Fesseln,  
Diese seit langem vorbereiteten Eisen? (2 x)  
Franzosen, für uns, ach! welche Schmach,  
Welchen Zorn muss dies hervorrufen!  
Man wagt es, daran zu denken,  
Uns in die alte Knechtschaft zu führen!

Findet ihr diesen Text nicht auch etwas seltsam?

Die kriegerische Wortwahl ist allerdings nicht weiter verwunderlich, denn die Marseillaise ist als Schlachtgesang des ersten Koalitionskrieges entstanden, in dem das revolutionär geführte Frankreich gegen den aristokratischen Rest Europas kämpfen musste. Insofern wird auch heute noch der Text von den meisten als Ausdruck des gerechten Auflehns gegen Unterdrückung empfunden. Unter diesem Vorzeichen sind auch Aufrufe wie „Zu den Waffen, Bürger!“ zu verstehen.

Die Formulierung „unreines Blut“ wird häufig als rassistisch verstanden. Auch wenn an einigen Stellen gegen das Ausland wegen seiner tyrannischen Herrschaftsform gewettert wird, ist hier

wahrscheinlich aber nicht nur ausländisches, sondern auch das Blut der Adligen, der „Blaublütigen“, gemeint. Dieses galt in den Augen des Volkes ebenfalls als unrein, weil die europäischen Adelfamilien – insbesondere die Königshäuser – untereinander heirateten und sich damit vermischten.